



Rabbli hivatal Ujjnesten.

sz.

Kecskemét den 20/október 1891

278 " 10

Ven 131 050



da predigte nun R. Akiba unverhofftlich; er sammelte viele Schüler um sich, die er für seine Freiheitideen begeisterte, er riefte das Volk auf, und hielt Reden, rum es für den grossen entscheidenden Unabhängigkeitskrieg zu gewinnen, aber vergeblich war es für die Entwicklung der freien Judentum besetzt, <sup>17. 11. 18. 19.</sup> Die Gemeinde schämte sich, das Volk war in den tiefen Todesstiefel gesunken, gründete und erneutete sich in seinem Schicksal ~~selbst~~, es mithetete sich die Kraft nicht mehr zu ~~auszubringen~~  
gegen den Feind siegreich aufzuhören vermöte. Da machte R. Akiba den letzten Versuch <sup>17. 18. 19. C.</sup> er wollte das Volk aus seinem Schlaf wecken und <sup>17. 18. 19.</sup> rief: Wer fürchtet Euch, wer glaubt, er fehlt Euch die Kraft darin, ciest was Israel nach Persien verbann't, wo man es ausrotten wollte, wie gedrückt und unmöglich damals Israel stand unter einer, und doch, wisset Ihr, was das Ende war? Das verlassene kleine Kind, ~~die schwache~~ Lichtgestalt des jungen <sup>17. 18. 19.</sup> Mosechefs ist Herrlichkeit geworden, und regierte über <sup>17. 18. 19.</sup> Israel. Und wisset Ihr <sup>17. 18. 19.</sup> da welches Verderben sie die Menschen erzeugen? <sup>17. 18. 19.</sup> Ich weiß, weil sie die würdige Nachfolgerin der Stammmutter Sarah gewesen, <sup>17. 18. 19.</sup> die 127 Jahre in stummer Vollkommenheit gelebt, <sup>17. 18. 19.</sup> sie zu zweigig Jahren gereedert keiner und zärtlich <sup>17. 18. 19.</sup> Schönheit war, wie ein siebenjähriges Kind <sup>17. 18. 19.</sup> und die im Alter von hundert Jahren, als sie <sup>17. 18. 19.</sup> auf das Urtheil der Welt nicht eingehen sollte, gewandt religiös und zünftenfrei war, wie zu zweigig Jahren, wo sie noch nicht auf der Höhe des Reichthums gestanden; <sup>17. 18. 19.</sup> Diese Stammmütterliche Sittlichkeit und Religiosität hat endlich einen Stolz unser Volks gegeben; seit nicht mehrlos, eine Tochter nügt am Heimath und Frömmigkeit der Stammmutter Sarah gleichen kann werden sie - wie es jetzt offenbar Israel rotten. So sprach R. Akiba, und das Volk schämte sich nicht wieder, es erwachte aus dem tiefern Schlaf und kämpfte mit grossem Aufschwung der Bevölkerung gegen den Feind. - Soll ich noch weitere Beweisketten hinzufügen? Israel ist im tiefern Schlaf gesunken, es kostet die unanrüchbare Domänenkunne der heraufziehenden Feindesketten nicht; es ziehen fürchterliche Blitze durch die Luft, doch Israels Augen sind geschlossen, es kehren bereits die brandenden Sturmgeswinde, doch Israel kostet im Schlaf nichts. Voriger Zitat war Galiläer der Skriptplatz der Endenveloppe, vor Kieren erst wollte eine unverzügliche Vereinigung die ganze österreichische Länderei übergeben, keule ist es Prokuren, wo die armen Lüden unter allen Umständen behalten müssen; jedoch auch aus neuerung eine Drückende Luft, schwarze Wolken sammeln sich auch am Himmel unseres Vaterlandes, doch lasset eich aufwecken, bewahrt der Mensch sich zufliegen wird. Ihr fraget: was mit dem Körnchen? Wie soll gegen den Feind wahren? wie uns gegen die sohe Übermacht schützen? Nur eine trifftlich hat Israel, nur eine unbestimmbare Kraft hält es aufrecht, nur eine sichere Festung gibt ihm Schutz und Wehr: die Sittlichkeit und Frömmigkeit seiner Frauen. Wenn in die Hand der Frauen <sup>17. 18. 19.</sup> [wir vorgestellt hören] wir die Nachkunst des titulären Morde, aus dem ewigen Comitat Krähen hat die edlige Fortschreibung die Errichtung der Kinder und die Religiosität des Kaiser, gelegt, und wo eine zärtlich Keimke und frische Nutzhet die Saal der Sittlichkeit und der Frömmigkeit, wie eine würdige Nachfolgerin der Stammmutter Sarah, in die Herzen der Kinder einzutreten, dass werden die Söhne zu wahren Helden, die für Gott und Israel mutig in den Kampf eischen, dass werden die Töchter zu solchen würdigen Müttern, die dann wieder ihre Kinder für Gott und Israel werden erziehen können. Soll ich Euch darüber ein Bild entwerfen, welch' geistliche Umstände in unserer Gemeinde herrschen? Sittlichkeit und Frömmigkeit Frauen gibt es in unserer Gemeinde viele, sie werden wahrlich kleine Einsamkeiten, aber leider gibt es auch unzittliche und gefallene Frauen in einer solchen Mass, dass man es nicht ohne ein Wort lassen kann. Man beachtet gar nicht so viel

zu gehen, wo die Mütter mit der Tochter vereint das prächtigste Verbrechen begibt  
wir brauchen nur einen flüchtigen Blick auf viele Mütter und Töchter zu werfen, um  
die Bewohnertheit der Worte des Weisen zu erkennen; 31. 2. 1823 'ne die jährligen  
Mütter sind schon keine so unfehlbar mit ihrer Schönheit, wie 20-jährigen, " 2. 1821  
aber 3. 1823 sind kleine kinderähnliche sind so sündewoll, wie die zwanzigjährigen;  
welch eine Erziehung solche Mütter ihren Kindern angedenken lassen? Was für Mütter  
können aus solchen Töchtern werden? Mit Stolz, wie mit einer dreifachen Rasse  
hat unsere Religion die pürdische Frau geschmückt, nicht 31. 2. 1823; 3. 1823 ist das  
Stammesbrot der Frauen-Sittlichkeit; 3. 1823 ist das Gesetz des häuslichen Friedens  
nichts, und 3. 1823 das Entfremden der Sittlichkeit ist ein Feind, auf die Erzie-  
hung, die wie das Licht in Gott eingeschlossen muss; ohne Sittlichkeit kann kein  
täglich Frömmigkeit, und ohne Freude gibt es keine Erziehung für den Himmel und wo  
diese drei nicht vereint sind, dort neigt die Mutter noch so viele Kinder gebären,  
sie gelebt sie nicht für den Tod, für die Hölle der Feinden, aber nicht für Leben, nicht  
für die Freude des Gottes, 3. 1823 1. 1823 2. 1823 3. 1823 dieser drei Sünden wegen sterben die  
Mütter bei der Geburt ihrer Kinder, dann sie leben in ihren Kindern nicht weiter fort, haben  
sie doch ihnen kein Leben geschenkt, sondern den Tod ihnen zugeführt. - Ach  
schaut unerhörlich auf die Stammesmutter Sacha, die während der Dauern 1823  
Selbstvergabe im Vollkommenheit auf Eden wandelt, " 2. 1823 'ne sie war  
als 20-jährige ehrenhaftlich, wie sie blos 7 Jahre alt gewesen, 4. 1823 2. 1823 " 2. 1823 und  
sie ist nicht erst als kinderähnliche alte Gebschöpfere Frau vor uns gewandert, sie war  
auch nach einigen 20 Jahren frisch; 3. 1823 2. 1823 während ihrer gan-  
zen Lebzeit entfremdet sie allseitlichkeit die zu Gott eingeschlossenen Flammen  
der Frömmigkeit 3. 1823 2. 1823 durch das Gebot des 1. 1823 hat sie den Segen der häuslichen  
Religiosität im Welt gebracht 3. 1823 2. 1823 3. 1823 an welches sich eine Wolke aus angeblümten  
has, die Wolke der Sittlichkeit, die den Eingang des Zeltes verpestete und die Sittlich-  
keit der Familie bewachte. Wenn die Mütter und Töchter unserer Gemeinde nach  
diesem Vorbilde wirken und erogen werden, dann haben wir keine Unbill  
vor unseren Feinden zu fürchten, da blicken wir wohin der Zukunft kommt  
gekost entgegen, 3. 1823 2. 1823 3. 1823 Gott herauf die Tage der Vollkommenheit, 3. 1823 2. 1823  
und gibt ihnen die häusliche Sittlichkeit der Freude und der Ruhe auf dieser Welt. Aller

Torahles' mit Kiferet: 3. 1823 2. 1823 1. 1823 ob als alihy tötelelephler et, amak  
mindeg, abt 7 abt 20, aber 100 eing il, must tötelelephl negat' kofaleheit.  
G. 1. 1823 2. 1823 3. 1823 4. 1823 5. 1823